

# Ein Leben ohne Tanz? Unvorstellbar!

Die 18-jährige Julia Plötz will die Bühnen Deutschlands erobern – aber zunächst geht's ins Ausland

VON PATRICIA GRZYK

**REGION.** Schwitzen, harte Arbeit, Disziplin und einen langen Atem – mit gerade einmal 18 Jahren hat Julia Plötz in ihrer bisherigen Tanzkarriere mehr erreicht, als sie sich je erhofft hat. Der Weg des lebensfrohen Tanzmariechens war zwar anstrengend und manchmal sehr schmerzhaft. Doch rückblickend hat sich jedes einzelne Tanztraining gelohnt. Jüngst gewann die Tanzmarie der KG Eulenspiegel den Ball der Mariechen im Aachener Eurogress und erhielt für ein Jahr den AAK-Wanderpokal. Hut ab!

Für die gebürtige Würselenerin ein gigantischer Erfolg. Aber sich auf den Lorbeeren ausruhen kommt für sie nicht in Frage. Denn sie hat noch weitere Ziele fest im Visier: bei der norddeutschen Meisterschaft tanzen und natürlich auch gewinnen, um sich damit für die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Zwar folgen noch bis dahin viele schweißtreibende Trainingseinheiten. Julia ist jedoch bereit, diesen durchaus kräfte-

zehrenden Weg zu gehen – komme, was wolle.

Begonnen hat ihre damals noch nicht absehbare Tanzkarriere, nachdem Julia im Alter von fünf Jahren den Kindergarten wechseln musste. „Das war eine schwere Zeit für mich. Ich habe

meine ‚alte‘ Kindergärtnerin sehr vermisst“, schwelgt die Gymnastin, die in diesem Jahr an ihrem Abitur baut, in Erinnerungen.

## Tanzsport ist ihr Leben geworden

Als sie jedoch erfuhr, dass ihre ehemalige Kindergärtnerin eine Tanzgruppe gegründet hatte, war für Julia klar: „Da muss ich mitmachen.“ Der Anfang war gemacht. Was dann folgte waren Jahre voll-

gepackt mit Training, Schweiß aber auch ganz viel Spaß am Tanz.

Und diese Freude und Begeisterung spürt man bei der 18-Jährigen, wenn sie davon schwärmt, denn „der Sport ist über die Jahre einfach mein Leben geworden. Er gehört zu mir.“

Julia Plötz ist Tanzmarie aus Leidenschaft.

FOTO: ALI RAHNAMA

Zeit für andere Hobbys und Freunde findet die engagierte Tänzerin nur selten. Sie ist bereits selbst als Trainerin aktiv und kümmert sich um den engagierten Nachwuchs. Trotzdem hat sie nie das Gefühl, etwas verpasst zu haben. „Irgendwie bekomme ich es doch immer wieder hin, meine Freundschaften zu pflegen oder auch mal mit Freunden zu feiern.“ Und wenn sie mal auf gemeinsame Aktivitäten mit ihren Freunden verzichten muss, fällt ihr das nicht

besonders schwer. „Der Spaß am Tanz ist einfach so groß, dass es mir nicht schwer fällt, ‚private‘ Dinge zurückzustellen.“

Doch in diesem Jahr wird sie all dies für eine Weile hinter sich lassen müssen.

Denn nach dem Abitur beginnt für die begeisterte Tänzerin sofort ein neuer Lebensabschnitt. „Ich werde für drei Monate ins Ausland gehen, um als Animateurin Erfahrungen in einer fremden Umgebung zu sammeln“, erzählt sie und strahlt dabei über das ganze Gesicht. „Wohin, weiß ich leider noch nicht. Das erfahre ich erst circa drei Wochen vor meiner Abreise. Aber egal, wohin es geht, ich freue mich einfach riesig.“ Und das Training? „Auch wenn ich nicht hier sein werde, muss ich weiter trainieren. Ich habe das große Glück, einen wundervollen Verein gefunden zu haben, der mich auf Händen trägt. Deshalb möchte ich nach meiner Rückkehr genauso fit sein wie vor meiner Abreise, um dann wieder problemlos einsteigen zu können.“

